



Die Gospelband "The PresenCe" und Tommie Harris (Mitte) begeisterten mit ihrem Konzert im Rahmen des Bergsträßer Jazz-Festivals am zweiten Feiertag. (Bild: Thomas Neu)

Bergsträßer Jazz-Festival: Mitreißendes Gospelkonzert mit "The PresenCe" und Tommie Harris am zweiten Weihnachtsfeiertag im Bensheimer Parktheater

Ein prall gefülltes Gute-Laune-Paket

Von unserer Mitarbeiterin Gerlinde Scharf

Bensheim. Vier Jahre ist das Bergsträßer Jazz-Festival gerade mal jung. Und schon hat sich das Gospelkonzert, zu dem dessen künstlerischer Leiter Dr. Bruno Weis, seine Mitstreiter und die Sponsoren Sparkasse Bensheim, GGEW AG, Stadtkultur und der Bergsträßer Anzeiger jeweils am zweiten Weihnachtsfeiertag ins Parktheater einladen, zu einem beliebten, ja für viele unverzichtbaren Klassiker gemausert. Immer mehr Musikfans räumen dem stimmungsvollen, weihnachtlichen Festivalfinale einen festen Platz in ihrem Feiertags-Terminkalender ein.

Stimmgewaltige Darbietungen

Es hat sich schnell herumgesprochen: Hier gibt es fetzige Musik, mitreißende Power-Gospels, gefühlvolle Balladen und alte Traditionals - und das alles fein verschnürt und individuell verpackt in einem prall gefüllten Gute-Laune-Paket: Authentizität, Emotionalität und Impulsivität genießen absolute Vorfahrt.

Zum zweiten Mal bereits gastierte die Gospelband "The PresenCe" mit ihrem charismatischen Bandleader und Arrangeur Dirk Raufeisen und dem amerikanischen Blues- und Gospelsänger Tommie Harris in Bensheim. Der stimmgewaltige Gospelsänger, der 1987 in seiner Heimatstadt Alabama in die "Jazz Hall of Fame" aufgenommen wurde, mittlerweile aber seit vielen Jahren in Deutschland lebt, drückte dem Konzert mit seiner unverwechselbaren rauchigen "Röhre" einen souligen Stempel auf. Zum ersten Mal im Parktheater dabei war der zehnköpfige Chor der "Singers".

Es war kein bisschen dick aufgetragen, als Professor Weis den Allrounder, Sänger, Moderator, Sound- und Tastenkünstler Raufeisen gleich zu Konzertbeginn mit Vorschusslorbeeren überhäufte und ihn als "einen der besten Jazzpianisten der Region" ankündigte. Schließlich zählt dieser zu Deutschlands renommierten Boogie-Interpreten.



Von der ersten Minute an gaben Band, Chor und Solisten mächtig Gas und legten einen rasanten weihnachtlichen Endspurt hin, der rein gar nichts mit Betulichkeit oder gediegener Feiertagsmusik zu tun hatte. Stattdessen bezirzten die Musikerinnen und Musiker die Zuhörer mit zeitgemäßen, modernen Weihnachtsklassikern, mit Gospels und Spirituals unterschiedlicher Stilrichtungen, fein ausgetüftelten, jazzigen Arrangements und peppigen Interpretationen von Blues, Swing und Pop bis hin zu südamerikanisch angehauchten Rhythmen.

Evergreens mit hohem Wiedererkennungswert wie "Amazing grace", "Swing low, sweet chario", oder "I will follow him" aus dem Musical Sister Act, wechselten sich ab mit Eigenkompositionen aus den siebziger und achtziger Jahren und Songs von der neusten CD der hochkarätig besetzten Band. Und immer standen dabei die frohe Botschaft, das Lobpreisen Gottes, im Vordergrund.

Publikum klatschte und sang mit

Der Funke der Gospelweihnacht sprang im Nu auf das Publikum über, das einen Part aus dem Effeff beherrschte, sich nicht lange bitten ließ und - immer wenn es gefragt war - bereitwillig und eifrig mitklatschte und sang.

Die Gospelband "The PresenCe" begeisterte mit einem brillanten Ensemble, herausragenden Gesangssolisten und grandiosen Instrumentalisten. Raufeisens Ehefrau Kirsten - die auch am Keyboard überzeugte - und die Schweizer Claudia und Beat Dahinden sowie Bettina Müller waren weitaus mehr als ein Begleitchor. Stimmgewaltig setzten sie in zahlreichen Soli und im Duett musikalische Glanzpunkte. Das gleiche galt uneingeschränkt für die Band mit "Lady Bass" Lindy Huppertsberg am Bass, Altsaxofonistin Monika Marner und Schlagzeuger Tobias Schirmer. Alle drei zählen zur Creme de la Creme ihres Genres. Jeweils im Alleingang demonstrierten sie ihre Klasse. Schirmer entfachte beim Solo am Schlagzeug ein wahres Trommelfeuerwerk.

Mit einem fröhlichen Weihnachtsmedley verabschiedeten sich "The PresenCe" und Tommie Harris von ihrem Publikum, das auch nach gut zweistündigem Konzert noch nicht genug hatte und Zugaben forderte.

Bergsträßer Anzeiger
28. Dezember 2011



Altsaxofonistin Monika Marner
(Bild: Thomas Neu)

2012 feiert das Bergsträßer Jazz-Festival seinen fünften Geburtstag.

Das Jubiläumsprogramm hält einige Überraschungen parat und beginnt bereits am 1. Mai.

Im Rahmen der Weinlagenwanderung spielen auf dem Weg zum Kirchberghäuschen und an der Lions-Hütte oberhalb des Fürstenlagers von 12 bis 15 Uhr die "Marching Dixies" und "Hot Four".

Weiter geht es am 13. Mai (einem Sonntag) von 11 bis 14 Uhr mit der "Mojive Big Band" am Benediktinerplatz in Lorsch.

"Jazz von 10 bis zehn" heißt es dann wieder am 18. August (einem Samstag). Am Bürgerwehrbrunnen in Bensheim unterhalten nonstop "Alpcologne", die "Boogie Woogie Brothers", "Red Hot Hottentotts" und "B.B. & The Blues Shacks".

Zum stimmungsvollen Gospelkonzert am zweiten Weihnachtsfeiertag gastieren im Jubiläumsjahr "The Jackson Singers" im Parktheater.

Adresse der Seite: http://www.morgenweb.de/region/heppenheim/20111228_mmm000002669120.html